

**Beitrag von „Chrisswl“ vom 21.7.2024, 14:47**

Einen (für mich eher weniger) wundervollen Tag an alle aus dem R53-Forum,

meine Misere mit meinem Auto scheint wohl leider kein Ende zu nehmen. Ich hatte mir jetzt mal am Freitag vorgenommen mal meine hintere Bremssättel mit defekter Manschette mal auszutauschen, im gleichen Zuge wurden selbstverständlich die Scheiben und Beläge gewechselt. Alles schön wieder zusammengebaut, nun fehlte nur noch das Entlüften. Da ich das auf der Arbeit gemacht hatte, hatte ich Zugang zu einem Überdruckentlüfter, eben sehr bequem.

Ich schließe das Ding \*noch\* nichtsahnend an, mache das Gerät an, stellte den auf ca. 1,5 Bar Druck ein und ging nach hinten. Zuerst hinten rechts entlüftet, kam kaum Luft raus (obwohl der Sattel komplett leer war), danach HiLi und dann kam da eine beträchtliche Menge Luft raus. Wieder zurück zu HiRe und dann kam da auch sehr gut Luft raus. Hin und her bis ich der Meinung war, jo da kommt keine Luft mehr. Hab mich ins Auto gesetzt Bremspedal getreten und ich konnte es immer noch ohne viel Widerstand und bei ausgeschaltetem Motor voll durchtreten. Wieder ans entlüften gegangen, kam wieder bisschen Luft und wieder ins Auto immernoch zu weich.

Dann ging mir leider auch die Zeit auf der Arbeit aus, dann hab ich (BLOß NICHT NACHMACHEN) mich ins Auto gesetzt und mit echt wenig Bremsdruck mich nachhause begeben. Bremsen hat der Wagen getan nur mit echt wenig Druck.

Zuhause dann mich mit einem Handentlüfter nochmal hingestellt und mal den auf der Arbeit aus Zeitdruck aufgetretenen Fehler ausgebessert und mal auch vorne Entlüftet. Dann beim 2. Durchgang kam hinten wieder ein wenig Luft, aber keine Verbesserung im Bremspedal. Es kommt auch einfach keine Luft mehr an keinem Rad mehr raus aber das Pedal will nicht Hart werden.

Nun zur genaueren Beschreibung des Pedalgefühls:

Wenn Motor aus, wird das Pedal nach mehrmaligen betätigen härter (logisch, es fehlt ja auch die Unterstützung des BKV) aber immer noch bis Anschlag durchtretbar, zwar mit viel Kraft aber es ist möglich.

Wenn Motor an, Pedal hat gar keinen Widerstand, also auch keinen Druckpunkt. Nur gegen ende Hin fängt der Eimer mal an die Bremse irgendwie zu betätigen aber auch nur Lasch. Was

mir aufgefallen ist, wenn ich länger auf der Bremse stehe und dann vollreintrete, Wirft das Auto direkt den Anker so wie er sollte, aber auch nur wenn man es vorher länger halb getreten hatte.

Jetzt bin ich mit meinem Latein am Ende, mir bleiben jetzt nur noch folgende Möglichkeiten übrig die ich nicht umsetzen kann:

- Defekter Hauptbremszylinder (Keine Ahnung wie man das prüft)
- ABS-Block entlüften, hab zwar IS\*\* aber aktuell kein Zugang zu einem passenden Dongle zum Anschließen
- Immer noch irgendwo Luft die ich auf herkömmlichen Wege nicht rauskriege

Hatte Irgendwer das Problem schon mal gehabt? Was könnte es am ehesten sein?

---

### **Beitrag von „tw21“ vom 21.7.2024, 18:05**

Hi, hast du das Pedal leicht gedrückt arretiert damit das nicht leer läuft oder hinten den Sattel einfach weg geschraubt?

Bei letzterem ist Luft im ABS dann musst du mit diagoseroutine entlüften!

Günter

---

### **Beitrag von „Littletitus“ vom 21.7.2024, 18:10**

Warum sollte jetzt was am HBZ kaputt gehen wenn zuvor alles noch I.o. War / ist!?

Wenn ich mir das so durchlese hast du massiv Luft ins System gepumpt... am ehesten hat dein „druckentlüfter“ erstmal Luft nachgeschoben bzw. war dein ausgleichsbehälter nahezu leer (aufgrund deines undichten Sattels...) und du hat die Luft faktisch selbst ins System gepumpt...

Entweder zu zweit (aufpumpen / ablassen) mit einem druckentlüfter und vorher aufgefülltem Behälter mehrfach beide Kreise entlüften und od gleich zudem testergestützt die entlüfterroutine des hydroblocks durchlaufen lassen...